

Schulleitungskongress des



Programm

Sonntag, 17.05.2026

- 14:00 Uhr Ankunft und Zimmerbelegung
- 15:00 Uhr Begrüßung durch die Hans-Seidl-Stiftung (Teresa Pfaffinger) und den bsv
(Stefanie Horinek, Landesvorsitzende)
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Vorstellung des Programms und der Referenten/-innen
Moderiertes Gespräch mit dem Vorstand zum Thema (Vorstand des bsv,
Moderation: Gabriele Radke-Kluge)
- 19:00 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr „Kamingespräch“ mit Dr. Ute Eiling-Hütig, MdL, Mitglied des
Ausschusses für Bildung und Kultus

Montag, 18.05.2026

- ab 7:30 Uhr Frühstück
- 8.45 Uhr Überleitung ins Thema und Anmoderation
- 9:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Stephan G. Huber: KI als Chance – Wie gestalten
wir die digitale Zukunft in Schule und Bildung?
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr Dennis Sawatzki: Digitale Schulentwicklung – von Daten zu Taten
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr: WORKSHOPS
- Dr. Tamara Rachbauer: KI im schulischen Arbeitsalltag: Die
Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz kennen und nutzen
lernen!

- Dr. Rolf Kluge: Emotionsarbeit in der Führung – zwischen Nähe und Distanz
- Natalie Wallner: Meine Wertelandkarte: Haltung klären, Leadership schärfen, Entscheidungen mit KI verantworten
- Andreas Lederer: Zwischen Unterstützung und Trägheit: Selbstreguliertes Lernen mit KI
- Wolfgang Zehetmair: Der „Deutscher Schulpreis“ - Infos zur Förderung von Schulentwicklung

15:30 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Zauberer Max Schneider, anschließend Zeit zur freien Verfügung, zum Entspannen und Netzwerken

19:00 Uhr Abendessen

Dienstag, 19.05.2026

Ab 7.30 Uhr Frühstück

8.30 Uhr WORKSHOPS s.o.

10.00 Uhr Kaffeepause

10.15 Uhr Vortrag von Dr. Tamara Rachbauer: Generative Künstliche Intelligenz (GenAI) oder Large Language Models (LLM) in der Schule: Potenziale, Chancen und Herausforderungen

11:30 Uhr Resümee zum Kongress und Abschluss

12:00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Abfahrt

Die Referenten/-innen und ihre Beiträge

Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge

Dr. Ute Eiling-Hütig, MdL:



Dr. Eiling-Hütig studierte Geschichte und Klassische Archäologie, außerdem erwarb sie eine Zusatzqualifikation für Geistes- und Sozialwissenschaftler. 2000 promovierte sie mit dem Thema „Philadelphiea. Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte eines Dorfes im römischen Ägypten (1.–3. Jhd. n. Chr.)“.

Dr. Eiling-Hütig ist Mitglied der CSU und seit 2013 im Bayerischen Landtag. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultus. Als diese wird sie im Kamingespräch Einblicke, Meinungen und Erfahrungen mit den Teilnehmern/-innen des Kongresses teilen.

Foto gefunden unter <https://sl.bing.net/bPFPV04OrtI>

Prof. Dr. Stephan G. Huber:



Prof. Huber ist seit 2025 Leiter der Arbeitsgruppe Personal-, Organisations- und Systementwicklung in Schulen am IPN (Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und die Mathematik). Seit 2022 ist er Inhaber des Exzellenz-Lehrstuhls Leadership, Quality Management and Innovation, Abteilung für Bildungsforschung, Linz School of Education, Johannes Kepler Universität Linz. Vorher war er an den Hochschulen Schwyz und Zug, an den Universitäten Würzburg, Erfurt und Bamberg.

KI als Chance – Wie gestalten wir die digitale Zukunft in Schule und Bildung?

Prof. Huber fokussiert in seinem Vortrag die zentrale Frage, was die Veränderung der Berufswelt durch KI für die Bildung an unseren Schulen bedeutet. Für Schulleitungen sieht er im Umgang mit KI zwei zentrale Aufgabenfelder: (1) Bildung und Schulentwicklung mit Digitalität und KI gestalten und (2) Bildung über Digitalität und KI ermöglichen. Dabei wird klar, dass KI deren aktive Unterstützung und kritische Begleitung entscheidend für einen erfolgreichen und verantwortungsvollen KI-Einsatz ist. Anhand von Praxisbeispielen zeigt Prof. Huber auf, wie KI sowohl Schüler/-innen im

Lernprozess unterstützen als auch Lehrkräften bei der Unterrichtsvorbereitung und dem Management hilfreiche Dienste leisten kann. Abschließend verbindet der Referent den technologischen Fortschritt durch die KI mit ethischen Überlegungen.

Foto gefunden unter <https://sl.bing.net/kALJrEGU8ce>

Dr.-Ing. Rolf Kluge:



Dr. Kluge studierte Elektrotechnik an der Universität Hannover, promovierte im Maschinenbau an der TU Kaiserslautern und arbeitete über 20 Jahre weltweit im Qualitätsmanagement oder der Firmenstrategie bekannter Firmen wie BMW. Seit 2022 ist er selbstständig als Coach und Heilpraktiker Psychotherapie. Schwerpunktmäßig behandelt er Tinnitus und Traumata.

Emotionsarbeit in der Führung – zwischen Nähe und Distanz

Führen heißt heute mehr denn je mit Emotionen souverän umzugehen – den eigenen ebenso wie denen anderer. Gerade Schulleiter/-innen bewegen sich dabei permanent im Spannungsfeld von Beziehung, Klarheit und Verantwortung. Dieser Workshop richtet sich an Führungskräfte, die ihre emotionale Wirksamkeit gezielt vertiefen möchten. In einem geschützten Rahmen erleben Sie, wie Sie mit EFT (Emotional Freedom Techniques) Ihre innere Haltung schnell regulieren und sich auf anspruchsvolle Gespräche fokussieren können. Ergänzt durch Impulse aus Transaktionsanalyse und Gewaltfreier Kommunikation entwickeln Sie Schritt für Schritt mehr innere Präsenz, Rollenklarheit und Führungssicherheit. Ein Workshop für alle, die nicht nur führen, sondern wirksam führen wollen.

Andreas Lederer:



Andreas Lederer ist Medienfachberater und Medienpädagoge beim Bezirksjugendring Oberfranken. An der Universität Erfurt ist er Promotionsstipendiat an der Professur für Bildungsforschung und Methodenlehre. Herr Lederer führt medienpädagogische Projekte durch und berät Schulen, Jugendzentren, Kommunen und Verbände zu Fragen der Medienbildung und Digitalisierung.

Foto: Universität Erfurt

Zwischen Unterstützung und Trägheit: Selbstreguliertes Lernen mit KI

Das Seminar gibt einen kompakten Einblick in den aktuellen Forschungsstand zum selbstregulierten Lernen (SRL) und beleuchtet Studienbeispiele zur Nutzung von KI als Lernunterstützung. Im Fokus steht der Spannungsbereich zwischen der wirksamen Förderung von Planung, Monitoring und Reflexion einerseits und dem Phänomen der „Meta-Cognitive Laziness“ andererseits, das eine zunehmende Auslagerung kognitiver Prozesse an KI beschreibt. In gemeinsamer Diskussion und praktischer Erprobung werden Chancen und Risiken abgewogen und anhand der Lernplattform fobizz konkrete Handlungsperspektiven für die schulische Praxis aufgezeigt, beispielsweise indem die Teilnehmenden einen eigenen KI-Assistenten zur Lernbegleitung trainieren und dessen Einsatz kritisch reflektieren.

Foto gefunden unter <https://sl.bing.net/djswpahOJ76>

Dr. phil. Tamara Rachbauer:



Dr. Rachbauer studierte Medieninformatik an der Mediadesign Hochschule für Design und Informatik in München, Medienbildung und eLearning an der Donau-Universität Krems und Bildung und Medien – eEducation an der FernUniversität Hagen. 2013 wurde sie Doktorandin und Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Diversitätsforschung und Bildungsräume der Mittleren Kindheit an der Universität Passau (ehemals Lehrstuhl für Grunschulpädagogik und -didaktik), 2019 promovierte sie, seit 2021 ist sie Akademische Rätin.

KI im schulischen Arbeitsalltag: Die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz kennen und nutzen lernen!

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer/-innen DSGVO-konforme KI-Tools kennen, indem sie diese live vor Ort in verschiedensten Bereichen selbst austesten u.a. E-Mails formulieren, Texte zusammenfassen, Texte übersetzen ohne auf externe Dienstleister angewiesen zu sein, lizenzfreie Bilder und Grafiken, Präsentationen und kleinere Programme für den Unterricht zu erstellen, DSGVO-konforme KI-Tools und individuelle Chatbots in unterschiedlichen Unterrichtsfächern vergleichen und Stärken und Schwächen erkennen.

Generative Künstliche Intelligenz (GenAI) *oder* Large Language Models (LLM) in der Schule: Potenziale, Chancen und Herausforderungen kennen lernen

Die Referentin geht in ihrem Vortrag auf die Funktionsweise, das Prompting, den Datenschutz sowie auf das KI-Kompetenzmodell ein. Die Zuhörenden können auch testen, auf welchem Niveau sie aktuell im Umgang mit KI-Modellen stehen.

Max Schneider:



Max Schneider ist gelernter Schauspieler und Zauberkünstler. Er gilt als einer der besten deutschen Zauberkünstler und ist vor allem für seine poetische Zaubershow „Die Sterne des kleinen Prinzen“ bekannt, die auf dem Werk von Antoine de Saint-Exupéry basiert. Schneider hat zahlreiche Preise gewonnen,

darunter den Titel „Sieger der Deutschen Meisterschaft der Zauberkunst in der Sparte Mental-Magie“ (2023).

Seit April 2020 hält der Zauberer an der Münchener Ludwig-Maximilian-Universität eine Vorlesungsreihe zum Thema: „Die Rolle des Zauberkünstlers im Theater.“ Hier wird Zauberkunst als vollwertige Teil des Theaters vorgestellt.

Foto gefunden unter [Siegfried und Roy: Profi-Zauberer und Preisträger Max Schneider \(37\) kommt nach Rott](#)

Natalie Wallner:



Natalie Wallner hat fast 40 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen. Seit nahezu 20 Jahren begleitet sie als Berater und Coach, dabei steht die Psychologie der Worte immer im Mittelpunkt ihres Tuns. 2016 lernt Fr. Wallner die Methodik der integralen Unternehmensentwicklung kennen. Damit hat sie die Möglichkeit, Unternehmen genau da abzuholen und weiterzuentwickeln, wo der tatsächliche Bedarf besteht. Kein Gießkannenprinzip,

sondern passgenaue und individuelle Strategien, die alle Beteiligten gleichermaßen berücksichtigen.

Meine Wertelandkarte: Haltung klären, Leadership schärfen, Entscheidungen mit KI verantworten

Mit Frau Wallner können Sie sich fragen, was Sie als Führungskraft trägt - und was zeigt sich, wenn KI, Zeitdruck und komplexe Interessenlagen zusammenkommen? In diesem Workshop entwickeln Schulleiter/-innen ihre persönliche Wertelandkarte und leiten daraus konkrete nächste Schritte für ihr Leadership ab. Im Fokus sind Haltung, Entscheidungslogik, Kommunikation – und wie Werte als „Guardrails“ (Sicherheitsmechanismen als Schutz im Umgang mit KI) für den sinnvollen Einsatz von KI dienen.

Wolfgang Zehetmair:



Hr. Zehetmair ist seit 2013 Rektor an der Grund- und Mittelschule Bad Griesbach im Rottal. Er war vorher als Lehrer sechs Jahre zur Stärkung des Theorie-Praxisbezuges an den Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Passau (teil)-abgeordnet. Wolfgang Zehetmair ist Moderator für Schulentwicklung nach der Methode der Wahrnehmungs- und wertorientierten Schulentwicklung (WWSE). Als ehemaliger Vorsitzender und Referent des Kolpingwerkes bringt er über 20 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung mit.

Der „Deutscher Schulpreis“ - Infos zur Förderung von Schulentwicklung

In diesem Workshop informiert Hr. Zehetmair als einer von 32 Beratern/-innen über den Deutschen Schulpreis. Diese Berater unterstützen Schulen passgenau und auf Wunsch durch den gesamten Bewerbungsprozess. Wer darüber nachdenkt, sich zu bewerben, wer Fragen zum Auswahlverfahren oder ob die eigene Schule schon bereit ist, ist bei Herrn Zehetmair gut aufgehoben.